

Fundación Cristo Vive Schweiz

**Jahresversammlung
27. Mai 2015**

Herrliberg

1. Genehmigung Protokoll 2014
2. Jahresbericht FCV Schweiz
3. Jahresrechnung
4. Bericht der Revisionsstelle

2. Jahresbericht FCV Schweiz 2014/2015

- Zwei Vorstandssitzungen während Vereinsjahr
- Regelmässige direkte Kontakte mit den Projektverantwortlichen – Besuch vor Ort
- Überarbeitung Broschüre
- Unterstützung der ref. und kath. Kirchgemeinde und politischen Gemeinde Herrliberg sowie einzelne zweckgebundene Privatspenden

3. Jahresrechnung

Vereinsjahr 1.5.2014 – 30.4.2015

	CHF	CHF
Banksaldo 1.5.14		3'753.00
Vergabungen und Kollekten Kirchen Herrliberg	45'296.65	
Spenden	165'003.10	
Mitgliederbeiträge	4'970.00	
Total EINNAHMEN		215'269.75
Unterstützungszahlungen Peru	30'271.00	
Unterstützungszahlungen Chile	25'070.85	
Unterstützungszahlungen Bolivia	149'556.30	
Operative Ausgaben	7'641.75	
Gebühren ZKB u. Nettozinsen	276.85	
Total AUSGABEN		212'816.75
Banksaldo 30.4.15		6'206.00

Jahresrechnung

- Die Spendenbeiträge für Bolivien beinhalten u.a. zweckgebundene Spenden für den Bau der Landwirtschaftsschule in Bella Vista, Cochabamba.
- Die Spendenbeiträge für Peru beinhalten u.a. zweckgebundene Spenden für die operativen Kosten der ambulanten Therapie & Beratung des Frauenhauses in Cusco.
- In den operativen Ausgaben sind Kosten für die Überarbeitung und Neudruck des Vereins Broschüre und den Gemeindeversand im November 2014 enthalten.
- Die per Anfang Vereinsjahr verfügbaren Kontobestände von CHF 3'753 erhöhten sich per 30. April 2015 auf CHF 6'206.

4. Bericht der Revisionsstelle

5. Mitgliederbeitrag 2015

Vorschlag Vorstand: Belassen des MG Beitrages von **CHF 50.00** pro Vereinsjahre und Person

6. Antrag Statutenänderung

Ergänzung Statuten S. 1 – Wiederwahl Vorstand:

Der Vorstand:

Der Vorstand wird alle drei Jahre von der Generalversammlung gewählt.

Änderung Statuten, S. 2 – Wiederwahl Revisoren neu für 3 Jahre:

Die Revisoren:

Die Generalversammlung wählt alle drei Jahre zwei Rechnungsrevisoren, welche die Buchführung und die Jahresrechnung kontrollieren.

7. Wiederwahl Vorstand

Aktueller Vorstand

Franziska Hildebrand Alberti

Edith Geissmann

Edith Wyss

Andreas Schneider

Karl Kistler

Präsidentin

Vizepräsident

Aktuarin

Quästor

Beisitzer

7. Wiederwahl Vorstand

Neuer Vorstand

Franziska Hildebrand Alberti	Präsidentin
Andreas Schneider	Vizepräsident
Daniela Steiner	Aktuarin
Hansruedi Dennler	Quästor
Edith Wyss	Beisitzerin
Karl Kistler	Beisitzer

8. Wiederwahl Revisoren

Dominique Candrian, wohnhaft in Herrliberg
Alexander Lühr, wohnhaft in Herrliberg

Direkt unterstützte Projekte

- **Chile –Krankenpflegerinnenschule**
- **Bolivien – Internat *Musuj K' anchay* der Berufsschule & Landwirtschaftsschule**
- **Peru – Sonqo Wasi Frauenhaus Ambulatorium**

9. Rückblick Projekte 2014/2015

Chile	• Neuer Geschäftsführer seit 1. April 2014 – Dr. Ignacio Rosselet • Abschluss Ausbildung Krankenpflegerinnen - 100 Personen • Abschluss Hilfskrankenpflegerinnen - 60 Personen • Kostenlose medizinische Behandlung von 22'000 Menschen im Gesundheitszentrum • Obdachlosenherberge – Nachtunterkunft für 25 Menschen • Obdachlosenheim – fester Wohnplatz für 18 Personen • Arbeit mit Obdachlosen auf der Strasse
Bolivien	• Neuer Geschäftsführer seit 1. Dezember 2014 – Vidal Arratia Torrez • Abschluss Bau Landwirtschaftsschule im Juli 2015
Peru	• Sprechstunde für Frauen in Not „Ambulatorio Sonqo Wasi“ • Frauenhaus • Präventive Arbeit mit ländlichen Gemeinden



Krankenpflegeausbildung

- April 2014: Start Ausbildung von 100 Schülerinnen: davon 3 staatlich finanzierte Kurse sowie ein „eigenfinanzierter“ Kurs.
- Rund 10 Schülerinnen haben die ersten 2 Semester (2014) nicht geschafft.
- Zurzeit bereiten sich 90 Schülerinnen auf die staatliche Prüfung im Juni/Juli 2015 vor.
- 2015 hat der Staat erneut 3 Kurse zugesagt. Mit Unterstützung von FCV Schweiz kann ein vierter Kurs bzw. 13 Schülerinnen (von 25) mitfinanziert werden, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in das staatliche Programm passen aber die Kriterien der beruflichen Eignung erfüllen.
- Kosten pro Jahr US\$ 2'000 p/P.
- Weiterhin Kurs für Altenpflege und Pflege von Neugeborenen (5 Kurse)
- FCV Schweiz – weiterführende Unterstützung der Ausbildungen

Internat *Musuj K'anchay* der Berufsschule Sayarinapaj Bella Vista – Cochabamba, Bolivien



Internatsschüler und ihr Erzieher (seit 1.4..2015)
Andres Garcia Ortiz, 27-jährig
(links auf Foto) - Studium der
Erziehungswissenschaften
San Simon Universität - Cochabamba.

- Wechsel in der Geschäftsleitung FCV Bolivien: Nicola Wiebe übergibt an Vidal Arratia Torrez
- Internat 2014: 20 Frauen und 30 Männer (9 mehr als im Vorjahr)
- Vor allem aus Regionen Cochabamba und Potosí, vereinzelt aus La Paz, Trinidad, Santa Cruz und Oruro.
- Berufsgattungen der Abschlussklassen:
Frauen: Frühkindliche Erziehung, Sozialerziehung, Landwirtschaft, Gastronomie
- Männer: Mechanik, Elektrotechnik, Landwirtschaft, Holzindustrie.
- Internat: *„Unterbringung und Ernährung“*, *„Pädagogische Unterstützung“* und *„Persönlichkeitsentwicklung“* als Arbeitsschwerpunkte.
- Herausforderungen:
Guten Voraussetzungen für ein Studium schaffen, seelischer Halt und Unterstützung geben, Ansprechpartner und Vertrauenspersonen vor Ort gewährleisten (Lehrer und Erzieher)
- FCV Schweiz – weiterführende Unterstützung der laufenden Kosten für das Internat der Berufsschule.

Erweiterung Berufsschule Sayarinapaj im Bereich Agronomie (Landwirtschaftsschule) – Bella Vista - Cochabamba, Bolivien



Vorbereitung des Saatgutes
Unterricht Landwirtschaftsschule und Inbetriebnahme
der grössten Photovoltaikanlage Boliviens

- Innovativer Ausbildungsort zur Weiterführung der Berufsbildung und Aufbau einer ökologischen Landwirtschaft.
- Solarstromanlage
- Fertigstellung des Baus für Juni/Juli 2015 geplant.



Ambulatorium - Frauenhaus Sonqo Wasi, Cusco, Peru



Bewohnerin (links) und Kinder im Frauenhaus



Kinder im Frauenhaus



Frauenhaus Sonqo Wasi Ambulatorium Sonqo Wasi

- **Raum und Schutz für Frauen und deren Kinder** (2014: 79 Frauen, 41 Kinder, 30% 26-30Jahre alt, 15% höhere Ausbildung, 28% Schulzeit beendet, 21% sekundäre Schulzeit nicht beendet, 24% ohne oder inkompletter Primarschulbildung)
- **Psychologische Betreuung und Beratung in ambulanter Praxis Sonqo Wasi** (2014: 199 Frauen, 3 Männer)
- **Juristischer Beistand und Begleitung**
- **Alphabetisierung von Frauen**
- **Entwicklungsbegleitung von Kindern**

Perspektiven Dienst weiterführen, Abstimmung zwischen Frauenhaus und Ambulatorium aufrechterhalten; Weiterbildung der Mitarbeitenden; Finanzierung absichern – Unsicherheiten reduzieren.